



**dbb
tarifunion**

Nr. 70

München, 17. September 2010

Friedrichstraße 169/170
D-10117 Berlin

Pressesprecher
Dr. Frank Zitka

Telefon 030.4081-5510
Telefax 030.4081-5599
zitka@dbb.de
www.dbb.de

Tarifkonflikt Kommunalen Nahverkehr Bayern

dbb: Arbeitgeber verschärfen Tarifkonflikt

Die dbb tarifunion hat dem Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern (KAV) eine Verschärfung des Tarifkonflikts im Kommunalen Nahverkehr Bayern vorgeworfen und die Arbeitgeber erneut aufgefordert, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.

„Da die Arbeitgeber sich aus ideologischen Gründen weigern, Gespräche mit uns aufzunehmen, sieht sich die dbb tarifunion gezwungen, ihre Streikmaßnahmen fortzusetzen und zu forcieren“, sagte Willi Russ, 2. Vorsitzender der dbb tarifunion und Verantwortlicher für die Tarifverhandlungen Kommunalen Nahverkehr Bayern, am 17. September 2010. „Dazu gehört, bei nächsten Aktionen die Vorwarnzeiten gegenüber dem Arbeitgeber zu verkürzen.“

Russ wies Behauptungen des KAV-Verhandlungsführers Reinhard Büttner, es gehe der dbb tarifunion bei den Aktionen um „gewerkschaftliche Profilierung“, zurück. „Das ist falsch und irreführend. Richtig ist vielmehr, dass die dbb tarifunion ungerechtfertigte Belastungen des Fahrpersonals beseitigen will. Wir wollen auch keinen eigenständigen Fahrertarifvertrag, sondern dass die Verbesserungen allen Beschäftigten zugute kommen“, machte Russ noch einmal klar.

„Die bevorstehenden Streiks hat einzig und allein der Arbeitgeber zu verantworten“, sagte Russ. Er bat die Bevölkerung erneut um Verständnis für die Maßnahmen und versicherte: „Sollte der Arbeitgeber zu Gesprächen bereit sein, wird die dbb tarifunion sofort den Streik aussetzen.“

pressediens